

Schulentwicklung und Gesundheitsförderung verknüpfen – wie geht das?

Wie wichtig die Gesundheit aller an Schulen tätigen Personen für die Schulqualität und dadurch für den Lernerfolg von Schüler:innen ist, haben viele Schulleitungen erkannt. Erfolgreiche Schulen verknüpfen Schulentwicklung systematisch mit betrieblicher Gesundheitsförderung, wie sie Radix mit «Schule handelt» (schule-handelt.ch) anbietet. Ausgangspunkt ist dabei eine Personalbefragung, auf deren Grundlage gemeinsam Massnahmen abgeleitet werden, die Belastungen reduzieren und Ressourcen aufbauen sollen.

Die Pädagogische Hochschule Schwyz möchte verstehen, wie Schulen, welche das Angebot „Schule handelt“ nutzen, diesen Prozess gestalten. In einem Forschungsprojekt begleitet sie Schulen während drei Jahren mit dem Ziel herauszufinden,

1. wie die Umsetzung von «Schule handelt» geplant und umgesetzt wird (Prozess),
2. wie die Ausgangslage (Kontext) diesen Prozess beeinflusst, und
3. welche intendierten und nicht intendierten Veränderungen (u.a. auf die Ressourcen-Belastungssituation am Arbeitsplatz und die Gesundheit der Mitarbeitenden) sich beobachten lassen (Wirkung).

Wir suchen....

Sechs Schulen, die im Zeitraum 2022-2023 mit «Schule handelt» starten möchten und bereit sind, uns und gleichzeitig sich selber einen vertieften Einblick in ihren Entwicklungsprozess zu gewähren.

Wir bieten...

- Übernahme der Kosten der Prozessbegleitung und -beratung von ca. 5000 CHF (25 Stunden) und der zwei Mitarbeitendenbefragungen (18 CHF/Mitarbeitende:r)
- Schulspezifische Rückmeldungen zu den Veränderungen in Ressourcen, Belastungen und Gesundheit an Ihrer Schule nach einem Jahr.
- Den Austausch auf Augenhöhe zur Frage, wie man die betriebliche Gesundheitsförderung an Schulen implementieren kann.

Voraussetzungen...

Ihre Schule ist bereit, folgendes für die Umsetzung zu investieren:

Commitment

- Die Schule ist offen für einen partizipativen Entwicklungsprozess.
- Die Schule ist gegenüber dem Austausch mit dem Forschungsteam aufgeschlossen.
- Die Schulleitung gewährleistet den Schulberatenden und dem Forschungsteam gegenüber eine transparente Kommunikation während des gesamten Prozesses.

Zeitliche Ressourcen

- Schulinterne Projektleitung durch Schulleitung
- Bereitstellung von schulrelevanten Dokumenten (z.B. Betriebskonzept, Leitbild, Schulprogramm)
- Mind. 5-6 Kontakte/Sitzungen mit einer erfahrenen Beratungsperson (ca.5-8h, je nach Bedarf)
- 30-45 Min. für die Online-Befragung pro Teilnehmer:in (einmal jährlich)
- Zeitfenster für die Präsentation und Reflektion der Befragungsergebnisse und das Ableiten von Massnahmen (ca. 3-4h)
- Zeit für die Umsetzung von Massnahmen (kleinere Massnahmen bis zu grösseren Projekten, je nach Ergebnisse und Zielsetzung der einzelnen Schule)
- 60 Minuten Interview zu den Rahmenbedingungen Ihrer Schule im Vorfeld sowie je ein weiteres Interview ein Jahr nach der ersten Mitarbeitendenbefragung und am Ende des Projekts (Schulleitung)
- 90 Minuten Gruppeninterview mit ausgewählten Lehrpersonen ein Jahr nach der ersten Mitarbeitendenbefragung und am Ende des Projektes

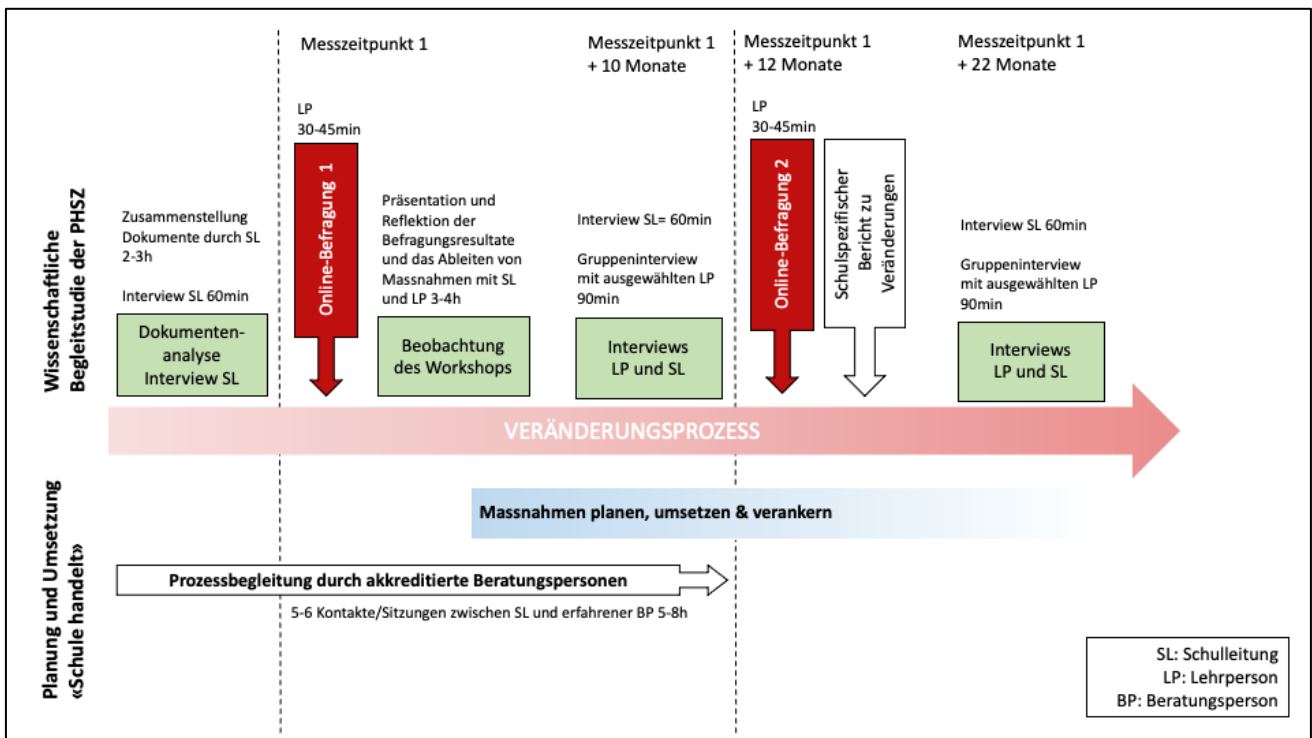


Abb.: Projektplan Ge*3 mit Phasen und Angaben zum Aufwand für die Schulen

Interessiert?...

Wir stehen für Fragen sehr gerne zur Verfügung!

Prof. Dr. Anita Sandmeier

Mail: anita.sandmeier@phsz.ch

Tel.: 041 859 05 71

Homepage : ge3.phsz.ch